

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 18.07.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Raum, Ort: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl	SPD	ab TOP 4
Dr. Matthias Witte	CDU	
Ulrich Grotkopp	DIE LINKE.	
Günther Peters	DIE LINKE.	
Manfred Jurczyk	UFR	

Verwaltung

Thomas Wiesner	Ortsamt West
Manuela Fürst	Ortsamt West

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Claudia Volkmann	CDU	entschuldigt
Isabelle Pejic	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	nicht anwesend
Torsten Sohn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2017
- 4 Berichte aus den Ausschüssen
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des OBR eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig. (ab TOP 4 sechs Mitglieder)

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2017
--

Die Niederschrift vom 20.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen
--

Herr Peters berichtet an Hand des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses Verkehr und Umwelt am 21.06.2017.

Da einige Fragen nicht beantwortet werden konnten, waren Frau Dudek und Herr Wiedow vom Amt für Verkehrsanlagen auf der Ausschusssitzung anwesend.

Die alten Varianten wurden zwischenzeitlich durch das Amt überarbeitet und im Ausschuss vorgestellt. Demnach soll es keine „gesplitteten“ Bewirtschaftungszeiten geben, sondern täglich von 08:00 - 18:00 Uhr. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkflächen wird zu 50% über Automaten bewirtschaftet und zu 50% für die Bewohner reserviert.

Vorschlag:

Parken nur für Bewohner von 08.00-18.00 Uhr mit Bewohnerparkkarte

- Dethardingstraße beidseitig
- Eichendorffstraße
- Dornblüthstraße
- Wiggerstraße
- Virchowstraße
- Thünenstraße (ein Teilbereich)

Parken mit Parkschein von 08.00-18.00 Uhr (gebührenpflichtig)

- Schillingallee
- Stempelstraße
- Rembrandtstraße
- Thünenstraße (ein Teilbereich)
- Gewerbe (Juristische Person) in diesem Bereich können eine Bewohnerparkkarte für 3 unterschiedliche Kennzeichen erwerben, wobei jeweils nur ein Kennzeichen genutzt werden kann.
- Bei Anmeldung mit Nebenwohnung und Entrichtung der Zweitwohnungssteuer kann ebenfalls eine Bewohnerparkkarte erworben werden.

- Anhänger und Wohnmobile erhalten keine Parkberechtigung.
- Die Gebühr für eine Bewohnerparkkarte beträgt zurzeit 30,70 Euro pro Jahr.
- Soziale Dienste und Handwerker müssen eine Ausnahmegenehmigung beantragen.
- Alle Zufahrtsstraßen in dem Gebiet werden mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen. Eine Markierung der Parkflächen erfolgt nicht.

Festlegung:

1. Das Amt für Verkehrsanlagen legt dem Ortsbeirat und Ortsamt ein überarbeitetes Konzept für das Bewohnerparken vor. Denkbar wäre die Bezeichnung des Gebietes mit „H 1“
2. Der OBR wird dann einen Beschluss dazu auf einer öffentlichen OBR-Sitzung fassen.
3. In Abstimmung zwischen dem Amt 32 und dem Amt 66 werden die notwendigen finanziellen und personellen Mittel für die Einführung von Bewohnerparken in diesem Bereich eingeplant.

Zielvorgabe der Einführung von Bewohnerparken könnte der 01.07.2018 sein.

Was ist nun grundsätzlich zu tun?

Das Konzept ist durch das Fachamt zu aktualisieren, insbesondere der Abgleich der Zahlen von PP und KFZ.

Einige Fragen sind zu klären: u.a. wie werden Motorräder behandelt?

Schwerpunkte der anschließenden Diskussion:

- Herr Grotkopp hält eine Bewirtschaftung der Rembrandtstraße für bedenklich und befürchtet Anwohnerbeschwerden
- Frau Patejdl verweist auf die unterschiedlichen Interessenlagen der Bewohner hinsichtlich Parkzeit und -dauer und könnte sich auch eine Parkzeit von 7.00-17.00 oder 08.00-17.00 Uhr vorstellen.
- Herr Cornelius berichtet, dass in der Stempelstraße und Rembrandtstraße eine Bewirtschaftung durch Parkautomaten eingeführt wird und somit andere umliegende Straßen für das Bewohnerparken gesichert werden sollten.

Ziel ist es, im Oktober/November diesen Jahres die Thematik der Öffentlichkeit in einer Beiratssitzung vorzustellen und einen Beschluss zu fassen. Dazu werden Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsanlagen eingeladen.

Sondersperrflächen wird es nicht geben (z.Bsp. vor und hinter Ausfahrten)

<h4>TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</h4>
--

Herr Grotkopp berichtet, dass er bezüglich der Baumpflege in Richtung S-Bahn Parkstraße das Ortsamt informiert hat.

Der Zustand der Kreuzung Parkstraße/Dethardingstraße verschlechtert sich weiter durch stark ausgefahrene Spurrillen und beschädigtem Straßenbelag. Er fordert eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Herr Cornelius: Das ist schwer umsetzbar (innerer Tangentenring!!) Evt. Sind Ausbesserungsarbeiten möglich.

Herr Peters bemängelt den unsauberen Zustand der Straßen und Fußwege im Hansaviertel. (u.a. Greifswalder und Stralsunder Str.)

Kehrmaschinen kommen nicht durch enge zugeparkte Straßen.

Herr Cornelius berichtet über weitere verschmutzte Bereiche u.a. das Gelände Schillingallee-Fußweg vom Rondell oder Wiggersstraße hinter den parkenden Fahrzeugen. Er wird sich an die entsprechenden Eigentümer wenden.

Herr Wiesner erinnert an die Zusage des Umweltamtes, einmal jährlich eine Generalreinigung zu veranlassen. (Nutzung mobiler Beschilderung in den Straßenzügen)

Herr Wiesner verweist auf die Straßenreinigungssatzung der HRO. Dort ist die Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen ausgewiesen. Entsprechend ist geregelt, ob Grundstücksanlieger selbst für die Reinigung verantwortlich sind oder die Stadt.

Der Ortsbeirat wird einen Antrag an das Amt für Umweltschutz stellen und eine jährliche Grundreinigung einfordern. (Herr Wiesner bereitet ein Schreiben vor)

Herr Cornelius regt an, zu einer der nächsten Sitzungen die Leiterin des Amtes für Stadtgrün, Frau Fischer-Gäde, einzuladen und aktuelle (und alte) Probleme im Bereich öffentliches Grün im Hansaviertel zu thematisieren. (z.Bsp. Bürgermeistereck, Nachpflanzungen Dethardingstr./Karl-Marx-Straße u.v.m.)

Der Ortsbeirat verständigt sich für eine Einladung im September/ Ausweichtermin Oktober.

Frau Patejdl bittet um eine aktuelle Mitgliederliste.
verantw: OA West (Verteilung an alle Mitglieder)

TOP 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Cornelius informiert über die Initiative zur öffentlichen Bürgerbeteiligung im Rahmen des **Lärmaktionsplanes**. Über die Internetseite www.rostock-wird-leiser.de gelangt man über einen Link zur Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahnbundesamt zum Thema Schienenlärm und zu einem Fragebogen, der auszufüllen ist. Der Ortsbeirat möchte die Mitbürger zur Meinungsäußerung anregen.

Herr Wiesner hat deshalb einen Flyer entwickelt und den OBR-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Der Ortsbeirat ist einverstanden.

Eine Verteilung in die Haushalte wird erfolgen:

- Herr Cornelius übernimmt den Holbeinplatz und die Karl-Marx-Straße
- Frau Patejdl übernimmt die Dethardingstraße
- Herr Witte übernimmt Laurembergstraße und Babststraße
-

Der Ortsbeirat hofft auf eine rege Meinungsäußerung durch die Anwohner in den Fragebögen. Dies ist bis zum 25.08.2017 möglich.

Herr Cornelius informiert zur Bauvoranfrage für eine Schule in der Ernst-Heydemann-Straße. Das Institut Leben und Lernen als Bauherr möchte prüfen lassen, ob an diesen Standort die Möglichkeit eines Schulneubaus besteht.

Dem Ortsamt liegt ein Schreiben der WIRO vor, mit Informationen zu anstehenden Baumpflegearbeiten im Hansaviertel.

Herr Wiesner informiert über die Durchführung von Bauarbeiten in den Nachtstunden für das Bauprojekt Hanse Kaserne, Kopernikusstraße 1 ab der 26.KW.

Es liegt ein Antrag auf *Sondernutzungsgenehmigung* für den 6.City-Sport-Rostock Spendenlauf am 16.08.2017 im Barnstorfer Wald vor.

Herr Wiesner spricht sich für eine Empfehlung zum Grundstückserwerb Hans-Sachs-Allee (ehemalige Botanischule und Rote-Erde-Fläche) durch die WIRO aus, als Ausgleichsmaßnahme zum Wegfall bisheriger Parkflächen. (Abpollerung Alleenschutz)
Eine entsprechende Stellungnahme des Ortsamtes erfolgte an das Liegenschaftsamt.

Zum aktuellen Stand „Geschäftsordnung Rostocker Fahrradforum“ nimmt Herr Wiesner Kon-

takt mit dem Mobilitätsbeauftragten der HRO auf und klärt, ob eine Diskussion zur Arbeit und Geschäftsordnung des Fahrradforums sinnvoll wäre.

Für die Sitzung am 22. August liegt die Beschlussvorlage „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ vor.

Herr Wiesner informiert die Mitglieder über die Mandatsniederlegung von Frau Volkmann. Das offizielle Nachbesetzungsverfahren wird durch das Ortsamt eingeleitet.

TOP 7 Verschiedenes

Karsten Cornelius

Manuela Fürst